

Das Abendroth.

Gedicht von Al. Schreiber.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 344.

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 173. Nº 6.

Zelesz, November 1818.

Singstimme.

Pianoforte.

in dem Lie - bes - tod, in dem Lie - - - bes - tod.

Des

Auf - - gangs Ber - ge still und grau, am Grab — des

Tags — die hel - - - len Glu - then; der Schwan auf purpur - rothen

Flu - then, und je - der Halm im Silber - thau, der

ritard. *dimin.*

Schwan auf pur - pur-ro - then Flu - then, und je - der Halm im Sil - ber.

p *p*

thau; der Schwan auf pur - pur-ro - then Fluthen, und je - der

p *cresc.*

Halm im Sil - berthau, und je - der Halm im Sil - berthau!—

(p) *pp* *pp*

cresc.

f

Feurig, doch nicht zu geschwind.

O Son - ne, Got - tesstrahl, du bist nie herrlicher, als im Entfliehn! Du

f

p

willst uns gern hin - ü - ber - ziehn, du willst uns gern hin -

p

ü berziehn, wo dei - nes Glanzes Ur - quell ist, du

fp

fp

p

willst uns gern hin - ü - ber-ziehn, wo dei - nes Glan-zes Ur - quell ist; o

Son-ne, Son-ne, Got-tesstrahl, du bist nie herr-licher, als im Ent-fliehn! Du

willst— uns gern hin - ü - berziehn, wo dei - nes Glanzes Ur - quell ist, du willst— uns gern hin-

ü - berziehn, wo dei - nes Glanzes Ur - quell ist.